

Audit Gesunde KiTa Rezertifizierung



Ergänzender Qualitätsbericht vom:

Erstzertifizierung im Jahr: 08/ 2015

Allgemein

Name und Anschrift:	Kita „Am Hopfengarten“; Am Hopfengarten 4 in 39120 Magdeburg		
E-Mail:	hopfengarten- magdeburg@volkssolidaritaet.de	Datum:	01.09.2018
Kitaleiter/-in:	Ines Wiebach	Telefon:	0391 6227788
Träger:	Volkssolidarität KJF GgmbH Sa.-Anh.	Qualitätsbeauftragte/-r:	Tina Böttcher Kerstin Schnittke

Angaben zu Rahmenbedingungen

(z.B. Größe, Standort, Anzahl der Kinder, Erzieher/-innen, Benennung weiteres Personal, Pädagogische Ansätze, KiTa-Profil, etc.)

In dem schönen Stadtteil Hopfengarten in Magdeburg befindet sich unsere Kita mit einer Gesamtkapazität von 178 Plätzen für 0-6 jährige Kinder. Im U3 Bereich werden in drei Gruppen mit jeweils 3 Erzieherinnen ca. 16 Kinder/ Gruppe liebevoll betreut. Auf der Kindergarten Seite, also im Ü3 Bereich, werden in 6 Gruppen ca. 22 Kindern von 2 Erziehern/ Erzieherinnen pädagogisch begleitet und gefördert. Das Erzieherteam besteht aus insgesamt 27 Mitarbeitern. Ein männlicher Erzieher, zwei junge Kolleginnen in der berufsbegleitenden Ausbildung und 23 Kolleginnen zwischen 24 Jahren und 62 Jahren komplettieren ein gut fortgebildetes Erzieherteam. Wir haben vor 3 Jahren ein großes Fest zum 40jährigen Bestehen unserer Einrichtung gefeiert. Unser Träger, das Kinder-, Jugend- und Familienwerk der Volkssolidarität gGmbH, unterstützt uns in allen administrativen und pädagogischen Belangen. In unmittelbarer Nachbarschaft befinden sich die Grundschule und der Hort „Am Hopfengarten“. Die Zusammenarbeit ist gut, könnte jedoch noch besser ausgebaut werden.

Unser Essenanbieter „Menü Express“ versorgt die Einrichtung nur mit Mittagsverpflegung. Frühstück und Vesper bringen die Eltern selbst für ihre Kinder mit. Die Frühstücks- und Vesperbüchsen der Kinder sind größtenteils gesund und liebevoll mit viel Obst und Gemüse ausgestattet. Wir können den Eltern somit stets hilfreiche Anregungen für die „Befüllung“ ihrer Brotbüchsen geben. Schließlich wissen diese am Besten, welche gesunden Lebensmittel ihre Kinder gern und nicht so gern mögen. Das Thema Gesunde Ernährung kann hier sehr gut immer wieder mit den Eltern neu aufgegriffen werden.

In den letzten drei Jahren haben wir verstärkt mit den Kindern Projektarbeit geleistet. Dies hat sich nachhaltig für die Kinder als empfehlenswert und pädagogisch wertvoll erwiesen. Die AOK hat uns dabei im Bereich gesunde Ernährung mit den Landfrauen, Yoga Zeit und bewegte Kita mit Sportwissenschaftlern und Augenscreening mit Optikern unterstützt. Gemeinsam mit dem Hausmeister, Erziehern und Kindern wurden ein großes Hochbeet und kleine Beete mit saisonalen Obst und Gemüse bepflanzt, gepflegt und geerntet. Themen, wie „Reise um die Welt“, wurden fast 6 Monate dazu genutzt um auch die Ernährungsgewohnheiten von Kindern in fernen Ländern zu thematisieren. Der Höhepunkt war ein fast 1 stündiges Programm aller Kinder unserer Kita vor einem großen Eltern- und Freunde Publikum.



Ein gerade sehr intensiv bearbeitetes Thema ist die Qualitätsarbeit und Qualitätssicherung in unserer Einrichtung. Gemeinsam mit unserem Träger (Kinder-, Jugend- und Familienwerk der Volkssolidarität gGmbH) und mit Unterstützung der Hochschule Magdeburg-Stendal, wird ein neues Handbuch für den Träger und für die Einrichtung entwickelt und auch gelebt. Viele Prozesse, welche inzwischen nicht so intensive Beachtung in unserem Kita Alltag hatten, wurden neu beleuchtet und weiter ausgebaut. In Arbeitskreisen und Qualitätszirkeln gibt es immer wieder wertvolle kollegiale Beratungen und Anregungen. Das Team hier immer mitzunehmen ist eine große und wichtige Aufgabe, dies ist oft ein kleiner Kraftakt von den Qualitätsmanagerinnen und der Leitung. Uns ist es wichtig hier das Tempo selbst zu bestimmen und somit alle Kollegen und Kolleginnen im Team einzubeziehen.

Eine nächste große Herausforderung wird die komplette Umgestaltung unseres Außengeländes im Jahr 2019 sein. Den Bedürfnissen der Kinder wird hier das äußere Umfeld bestmöglich angepasst und kognitive, motorische, sensomotorische und soziale Lernprozesse werden dadurch weiterentwickelt. Die ausgewählten Spielgeräte ermöglichen unseren Kindern eine Fülle von Wahrnehmungen und selbstbestimmten Bewegungsfreiheiten. Wir freuen uns sehr auf das fertige Ergebnis.

An den Stolpersteinen und Hindernissen sehen wir auch wieder die Defizite in unserer Einrichtung. Diese geben uns neue Impulse, unsere Arbeit in den kommenden Jahren im pädagogischen und kollegialen Rahmen zu halten und zu erweitern. Der besondere Fokus sollte hier auch auf der Verbesserung der Gesundheitskompetenz von uns als Mitarbeitern/ -innen zu setzen.

Kategorien

1. Gesundheitsverhältnisse

Positive Entwicklung:

- auf dem Außengelände wurde ein neues Spielgerät aufgebaut, außerdem startet 2019 eine komplette Umgestaltung des gesamten Freigeländes,
- in allen Gruppen- und Schlafräumen wurden hitze- und sonnenabweisende Thermorollos installiert,
- neuer Betriebsarzt steht allen Mitarbeitern zur Verfügung,
- Teilnahme an Gesundheitsstudie (EKG, Hörtest, etc.) der Uni Klinik Magdeburg mit anschl. Auswertung

Hindernisse und Stolpersteine:

- Geschäftsführer Wechsel beim Essenanbieter, dadurch müssen vorhandenen Kommunikationsstrukturen neu aufgearbeitet werden
- Mülltrennung und ökologisches Bewusstsein sollte im Team, dem technischen Personal und bei den Kindern besser thematisiert werden



2. Gesundheitskompetenzen der Kinder

Positive Entwicklung:	<ul style="list-style-type: none">-Seit ca. 2 Jahren ist ein Sportfest fester Bestandteil unserer Jahresplanung in der ges. Kita (Urkundenverleihung, ges. Snacks)-es liefen viele Projekte zum Thema Bewegung und gesunde Ernährung (Yoga für Kinder, bewegte Kita, Landfrauenfrühstück, Augen Screening, ...)-gemeinsam mit einer Ernährungsberaterin wurde für alle Kinder eine Vorlage für gesunde Brotbüchsen erarbeitet-Koch Workshops wurden mit einem Koch und verschiedenen Kindergarten Gruppen regelmäßig angeboten
Hindernisse und Stolpersteine:	<ul style="list-style-type: none">-auf Grund der Größe der Kita und räumlichen Gegebenheiten ist ein Kinderparlament schwer umsetzbar

3. Kita-Kultur

Positive Entwicklung:	<ul style="list-style-type: none">-Durch engagierte, der Kita zugewandten Eltern besteht ein positives, offenes Verhältnis zwischen dem Team und der Elternschaft, alle 2-3 Monate finden Elternvertreter Sitzungen statt-Eltern beteiligten sich aktiv bei der Umgestaltung und Verbesserung der Freifläche, helfen bei Festen und unterstützen uns in allen Belangen-seit ca. 1 Jahr finden regelmäßig, alle 2 Wochen, Dienstberatungen statt-durch projektbezogene Feste und größerer Beteiligung der Kinder im Programm, werden die Feste sehr gut durch die Familien unserer Kinder und im Stadtteil angenommen
Hindernisse und Stolpersteine:	<ul style="list-style-type: none">-trotz einer großen Freifläche sind die Innenräume (Spiel- und Schlafräume) bei voller Kapazität etwas eingeschränkt nutzbar-aufgrund der Größe der Kita und 98% berufstätiger Eltern sind Gesundheitsangebote mit und für Eltern schwierig (auch viele Großeltern noch berufstätig)



4. Gesundheitskompetenzen des KiTa-Personals

Positive Entwicklung:	<ul style="list-style-type: none">-in den letzten Jahren wurden vermehrt junge Erzieherinnen/ Erzieher eingestellt (gute Mischung jung/ alt)-gute gegenseitige Vertretung und Absprache im Urlaub- und Krankheitsfall-durch Installation von Lärmschutzplatten an der Decke des offenen Sportraums, wurde der Lärmpegel für das Personal gesenkt-der Teamgedanke wurde durch gem. Weihnachtsfeier (Musical / Oper) wieder gestärkt
Hindernisse und Stolpersteine:	<ul style="list-style-type: none">- Bereitschaft einiger Kolleginnen zur Teilnahme an freiwilligen Gesundheitsprojekten gering-Lärmpegel in allen Gruppenräumen sind gesundheitsbedenklich-kein Computer zur Mediennutzung für Personal (z.B. in der QM Arbeit) zur Verfügung

5. Kinderentwicklung

Positive Entwicklung:	<ul style="list-style-type: none">- neue Straba Strecke ermöglicht einfachere Wege zu anderen Lernorten (Schulumweltzentrum, Puppentheater, etc.)- in den letzten 3 Jahren wurde die Zusammenarbeit mit MOGLI noch intensiviert und ausgebaut- Entwicklungsgespräche werden situationsorientiert und immer zeitnah geführt
Hindernisse und Stolpersteine:	<ul style="list-style-type: none">-schwieriger Zugang im gesamten Kita Gebäude mit Internet und Telefonie (technisch)- moderne Mediennutzung wird nicht als Schwerpunkt in der Kita gesehen, da in den Häuslichkeiten oft zu viel Medien konsumiert werden – unser Schwerpunkt liegt eindeutig auf Bewegung und gesunder Ernährung

6. Sicherheit

Positive Entwicklung:	<ul style="list-style-type: none">- Neue Eingangstüren wurden im Sommer 2018 eingebaut (Sicherheit)- neuer Hausmeister führt jeden Morgen Kontrollgänge durch- alte, marode Spielgeräte wurden entfernt und durch neue ersetzt- Sicherheitsfachkräfte werden regelmäßig geschult
-----------------------	---



	<ul style="list-style-type: none">- Brandschutzübungen wurden durchgeführt und wir wurden in die Bedienung von Feuerlöschern eingewiesen- durch ein vom Team angelegtes Beschlussbuch, werden Regeln zum Verhalten in der Kita und an den Spielgeräten festgehalten und umgesetzt- alle Türen sind mit Klemmschutz versehen
Hindernisse und Stolpersteine:	<ul style="list-style-type: none">- Verkehrserziehung und Sicherheitstraining der Kinder sollten regelmäßiger stattfinden (in der 1. Klasse Grundschule wurde dies doppelt angeboten)- wünschenswert wäre auch eine Projektwoche zum Thema Verkehrssicherheit über die Polizei oder ähnliche Fachleute

7. Qualitätsmanagement

Positive Entwicklung:	<ul style="list-style-type: none">- Derzeit ein aktuelles und häufig in QM Zirkeln aufgearbeitetes Thema- aktuelle Erarbeitung eines neuen Träger Handbuchs und hauseigenen QM Handbuchs- Einführung von 2 QM Beauftragten mit regelmäßiger Schulung
Hindernisse und Stolpersteine:	<ul style="list-style-type: none">- Das Team muss häufig noch von der Notwendigkeit des QM überzeugt werden.

Was haben wir uns für die nächsten 3 Jahre vorgenommen?

(Erkenntnisse/Maßnahmen, die sich durch die Selbstbewertung für die KiTa ergeben haben)

- Fertigstellung des hauseigenen QM Handbuchs
- Überarbeitung von verschiedenen QM Bereichen (z.B.: Eingewöhnungskonzept überarbeiten)
- Stärkung und gezielte Angebote bei den Gesundheitskompetenzen der Erzieherinnen
- geplantes In House Seminar 1xjährlich für alle MA
- Neue Gestaltung des Außengeländes ab 2019

Datum: 01.09.2018

Unterschrift: Ines Wiebach